



Fairer Handel

Bauernfamilien und Plantagenarbeiterinnen und -arbeiter in Ländern des Südens leben unter dem Druck des Weltmarktes, der schwankenden Preise und des ausbeuterischen Zwischenhandels. Mindestpreise über Weltmarktniveau und langfristige Abnahmeverträge garantieren den Bauernfamilien faire Preise und ein höheres Einkommen. Kinder können die Schule besuchen, statt zu arbeiten. Aufgrund von Prämienzahlungen stehen Mittel für Investitionen und Infrastruktur (Schulen, Krankenhäuser, Wasserversorgung) zur Verfügung.



Fairtrade-Towns Was steckt dahinter?

Die weltweite Kampagne „Fairtrade-Towns“ zeichnet Städte aus, in denen sich Bürgerinnen und Bürger sowie Stadtrat und Bürgermeister für den fairen Handel engagieren und für eine hohe Marktdurchdringung mit Händlern, Gastronomiebetrieben, Hofläden, Schulen, Vereinen und Kirchengemeinden sorgen. Hierfür müssen verschiedene Kriterien erfüllt werden.

www.fairtrade-town.de



Im Rahmen des „Festes der Nationen und Kulturen“ wurde die Urkunde an Bürgermeister Wolfgang Henseler übergeben.



Seit dem 30.09.2012 ist Bornheim 99. Fairtrade-Stadt in Deutschland. Dank des anhaltend starken Fairtrade-Engagements der Bornheimerinnen und Bornheimer wurde die Zertifizierung am 21.09.2014 um weitere vier Jahre verlängert. Dies wurde durch die Lenkungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus Eine-Welt-Gruppen, Handel, Vereinen, Politik und Verwaltung in guter Zusammenarbeit erreicht. Jetzt gilt es, gemeinsam in Bornheim den Kauf fair gehandelter Produkte voranzubringen und den solidarischen Gedanken des fairen Handels zu leben.



99. Fairtrade-Stadt Deutschlands





Seit 2012 wird die Kampagne „Fairtrade-Towns“ durch „Fairtrade-Schools“ ergänzt. Um den Titel zu erhalten, müssen verschiedene Kriterien erfüllt werden. Dazu gehört ein Fairtrade-Kompass, in dem die Fairtrade-Schule geplante Aktivitäten auflistet, und in einem School-Blog dokumentiert.

Heinrich-Böll-Sekundarschule

Die noch junge Heinrich-Böll-Sekundarschule bildete 2012 ein Lenkungsteam, dem Schüler, Lehrer und Eltern angehören. 2013 erfolgte die Anerkennung als die 10. Fairtrade-Schule in NRW.



Der Verkauf fair gehandelter Bananen in der Schulhofpause war ein großer Erfolg.

Aktion Banana Fairday

„Ein besonderer Hingucker war das Bananenkostüm. Eine Aktion, die wir zukünftig sicher wiederholen werden, allein schon, weil Bananen ein hervorragender Pausensnack sind“, so der projektleitende Lehrer Peter Poppensieker.

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Seit Anfang 2014 gibt es auch am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium ein Fairtrade-Projekt. Nach Exkursionen zu Fairtrade-Einrichtungen, Torwandschießen mit fair produzierten Bällen und Workshops mit Dozenten des Eine-Welt-Netzwerks NRW begannen die Schüler mit dem Verkauf fair gehandelter Produkte.



Verkaufsstand des AvH beim Fest der Nationen

Die wachsende Zahl an begeisterten Mitstreitern in der Schülerschaft (aktuell 32) lässt uns im Jahr 2015 das Ziel anstreben, Fairtrade-Schule zu werden

Jakob van Eyk
und Stefan Schüller

Händler und Akteure des fairen Handels

BORNHEIM

Aldi, Am Hellenkreuz 5
Bornheimer Musikschule,
Burgstr. 17
Edeka Bell,
Peter-Hausmann-Platz 1
Eine-Welt-Treff,
St. Servatius, Kalkstr. 17
Eine-Welt-Projekt,
ev. **Versöhnungskirche**,
Königstr. 21
Ernstings Family,
Königstraße 57
Europaschule Bornheim,
Goethestr. 1
Kita „Haus Regenbogen“,
Knippstr. 7
Netto, Königstraße 27-29
Restaurant Kostas U.G.,
Königstraße 102

BRENIG

Biohof Apfelbacher,
Tombergstr. 1
RadTour,
Wasserturm Brenig

HEMMERICH

Eine-Welt-Gruppe,
ev. **Markuskirche**,
Rösberger Str. 35
KfD e.V., Heerweg 352

HERSEL

Aldi, Roisdorfer Str. 3
Edeka Schröder,
Moselstr. 7
Eine-Welt-Gruppe St. Ägidius,
Rheinstr. 204

Eine-Welt-Gruppe,
ev. **Dreieinigkeitskirche**,
Ruhrstr. 42
Lidl, Havelstr. 4
Rossmann, Roisdorfer Str.3
Westfalen Tankstelle,
Alexander-Bell-Str. 1

KARDORF

Lidl, Auf dem Knickert 2

MERTEN

Aldi, Am Roten Boskoop 2
Apfelcafe Rath,
Bonn-Brühler-Str. 14
Eine-Welt-Gruppe, St. Martin,
Kreuzstr. 54
Heinrich-Böll-Sekundarschule,
Beethovenstr. 57
**Hotel Restaurant
Vorgebirgsblick**,
Händelstr. 45
Kunsthof Merten,
Wagnerstraße 12
Rewe Regiemarkt, Kirchstr. 11
**SSV Merten, Sportanlage Mer-
kur**, Rüttersweg 175
Blumen Gierlich,
Beethovenstr. 46

ROISDORF

**Alexander-von-Humboldt-
Gymnasium**, Adenauerallee 50
Blumen Sieghart, Friedrichstr. 42
Fair Koof Roisdorf,
St. Sebastian, Fuhrweg 69
Penny Markt, Bonnerstr. 22
Rewe Center,
Schumacherstr. 3-11

Sebastianschule, Friedrichstr. 3
TuS Roisdorf, Mörnerstr. 33

RÖSBERG

Markusschule, Weberstr. 19
Trimbornhof, Hemmergasse 49

SECHTEM

El Alto Ausschuss,
St. Gervasius u. Protasius,
Straßburgerstr. 19
Rewe Hamacher,
Aarhusweg 1-5

UEDORF

Biohof Palm,
Bornheimer Str. 30
Verbundschule Uedorf,
Heisterbacherstr. 175

WALBERBERG

Edeka Breuer,
Walberberger Str. 30

Eine-Welt-Laden,
St. Walburga,
Walburgsstr. 9
Rewe-Nahkauf, Hauptstr. 81

WALDORF

Bäckerei Ost,
Mittelstraße 3
Biohof Bursch,
Weidenpeschweg 31
Lisart-Florales Design,
Dersdorfer Str. 26
Nikolausschule, Sandstr. 100
Rewe Stenger,
Donnerbachweg 2
Stadt-Jugendring,
Dersdorfer Str. 1

WIDDIG

**Floristik-Manufaktur mit
Herz**, Germanenstr. 9
Eine-Welt-Gruppe, St. Georg,
Heisterbacherstr. 178

KONTAKT:

Agendabeauftragter der Stadt Bornheim, Dr. Wolfgang Paulus
Tel: 02222 – 945308
Rathausstraße 2, 53332 Bornheim Wolfgang.paulus@stadt-bornheim.de

Vi.S.d.P. Dr. Paulus, Stadt Bornheim
Text: Tina Gordon, Lenkungsgruppe
Lenkungsgruppe Fairtrade-Stadt Bornheim
Sprecher: Winfried Helmes
c/o Stadt Bornheim, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim
2015/5.000, Druckerei Paffenholz, Bornheim

Weitere Informationen: www.fairtrade-town.de, www.fairtrade-school.de

Bildnachweise: Trauben: TransFair e.V. / Sascha Przyklenk, Rosenpfückerin: TransFair e.V. / Hartmut Fiebig, Banane: TransFair e.V., Baumwolle: TransFair e.V. / Santiago Engelhardt, Kakao: TransFair e.V. / Didier Gentilhomme, Tee: TransFair e.V. / Christian Nusch, Heinrich-Böll-Sekundarschule: Peter Poppensieker, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium: Stadt Bornheim